

OAdine: Open Access disziplinentorientiert und nachhaltig ermöglichen

ENABLE! Werkstattgespräch am 14.10.2021

OAdine Open Access disziplinentorientiert und nachhaltig ermöglichen

Ein Projekt von
wbv Media

gefördert im Rahmen
der Digitalstrategie des

Bundesministeriums für Bildung
und Forschung (BMBF)

Laufzeit 01.02.2021 bis 31.01.2023



@wbv_de #OAdine #ENABLE

www.wbv.de/oadine



OAdine

Open Access disziplinentorientiert und nachhaltig ermöglichen

Kooperationspartner (LOI):

- Bundesinstitut für Berufsbildung (bibb), Bonn
- Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaften (DGfE), Vorstand
 - DGfE, Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik
 - DGfE, Sektion Erwachsenenbildung
 - Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE), Bonn
- DIPF Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation, Frankfurt
 - gesis Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, Köln
 - Knowledge Unlatched, Berlin
 - Schneider Verlag, Hohengehren
 - transcript Verlag, Bielefeld
 - Universitätsbibliothek Duisburg-Essen
 - Universitäts- und Landesbibliothek Münster



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

@wbv_de #OAdine #ENABLE

www.wbv.de/oadine

OAdine Open Access disziplinatorientiert und nachhaltig ermöglichen

1. Motivation für den Projektantrag
2. Forschungsfrage von OAdine
3. Hypothesen von OAdine
4. Module
5. erste Erkenntnisse
6. Bezug zur ENABLE!-Community
7. Frage-Runde



@wbv_de #OAdine #ENABLE

www.wbv.de/oadine





Vorab: Who's talking?



@wbv_de #OAdine #ENABLE



Jennifer Eichler @jennifereichler
Lektorin & Produktmanagerin / Bibliotheken & OA
Stellv. Projektleitung OAdine



Joachim Höper @Joachim_Hoeper
GL wbv Publikation
Projektleitung OAdine



Judith Linneweber
Lektorin & Produktmanagerin
Projektkoordination OAdine



@wbv_de #OAdine #ENABLE

www.wbv.de/oadine



An jedem zweiten Donnerstag im Monat um
16 Uhr Make Open Access Work!

Wir engagieren uns persönlich





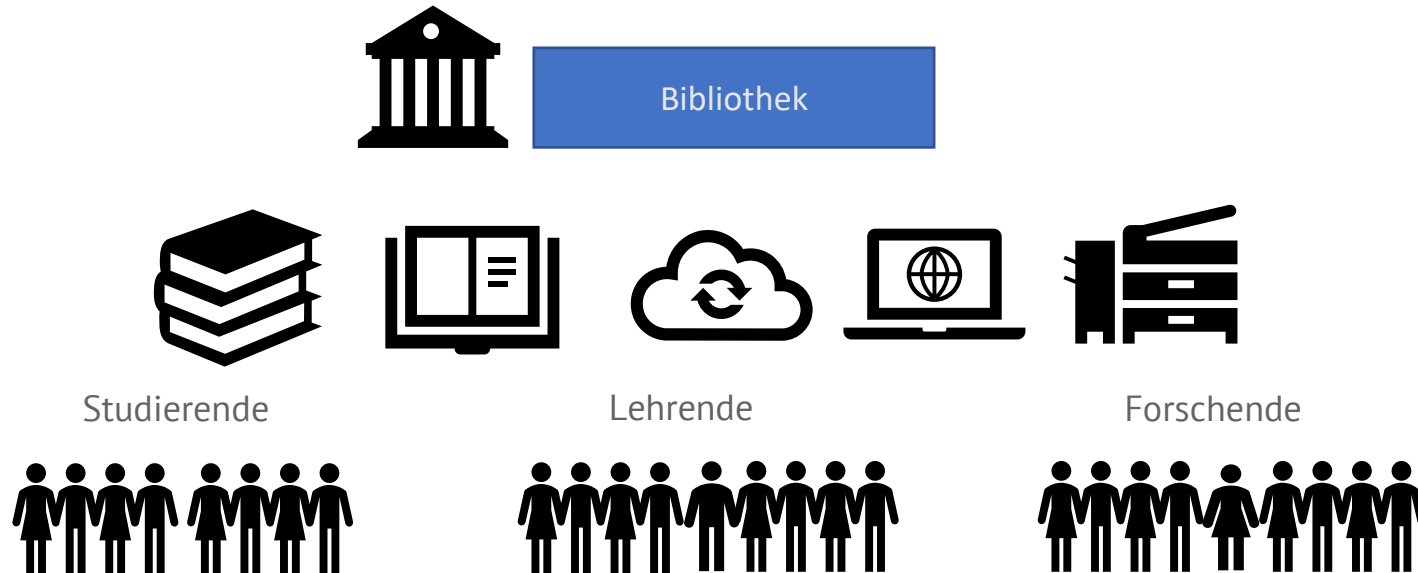
Motivation für den Projektantrag



@wbv_de #OAdine #ENABLE

„Wir engagieren uns als Verlag
für Autor:innen und Herausgebende
in ihren jeweiligen Disziplinen.“

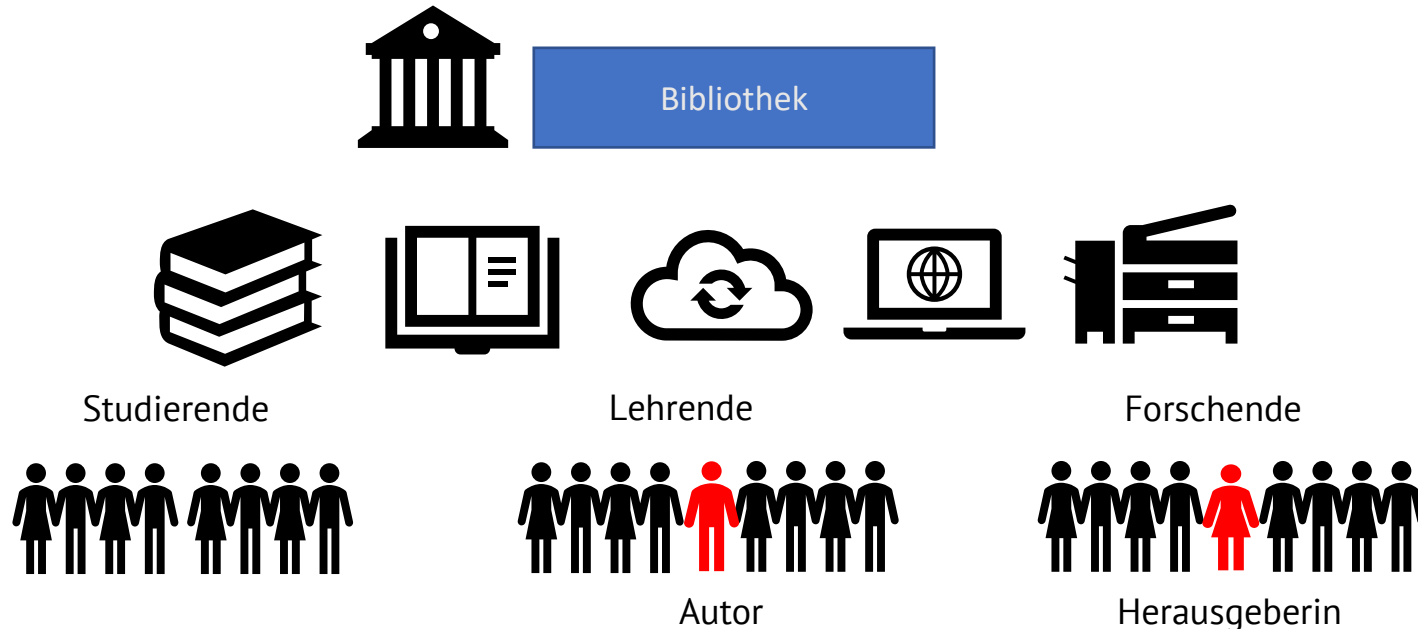
Wo findet Wissenschaft statt?
Wissenschaftler:innen in Forschung und Lehre
als Angehörige einer Universität oder Institution.



Wo findet Wissenschaft statt?

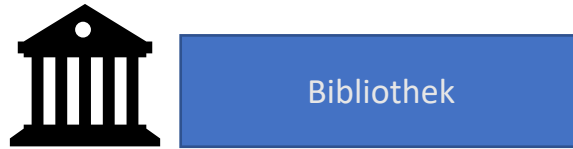
Wissenschaftler:innen nutzen & erstellen Publikationen.

Publizierende Wissenschaftler:innen definieren sich über Ihre Disziplin.



Unsere Motivation

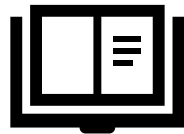
Open Access ermöglichen
statt Titel erwerben?



unterschiedliche
Verantwortliche für OA
und für Erwerbung



Studierende



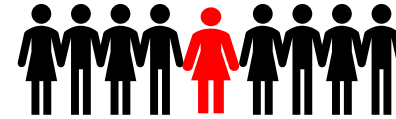
Lehrende



Autor



Forschende



Herausgeberin

Unsere Motivation

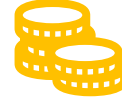
Abgleich von Aufgabe
und Strategie



OA Beauftragte haben
andere Interessen als
Erwerbungsleitungen



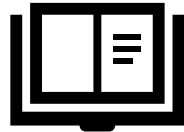
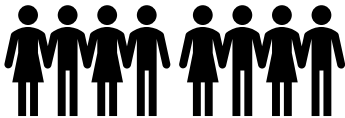
OA-Beauftragte:r



Erwerbungsleitung



Studierende



Lehrende



Forschende



Wie organisieren Verlage derzeit die Finanzierung von OA-Publikationen für Autor:innen und Herausgebende in den wissenschaftlichen Disziplinen?

Unsere Motivation



Unsere Motivation



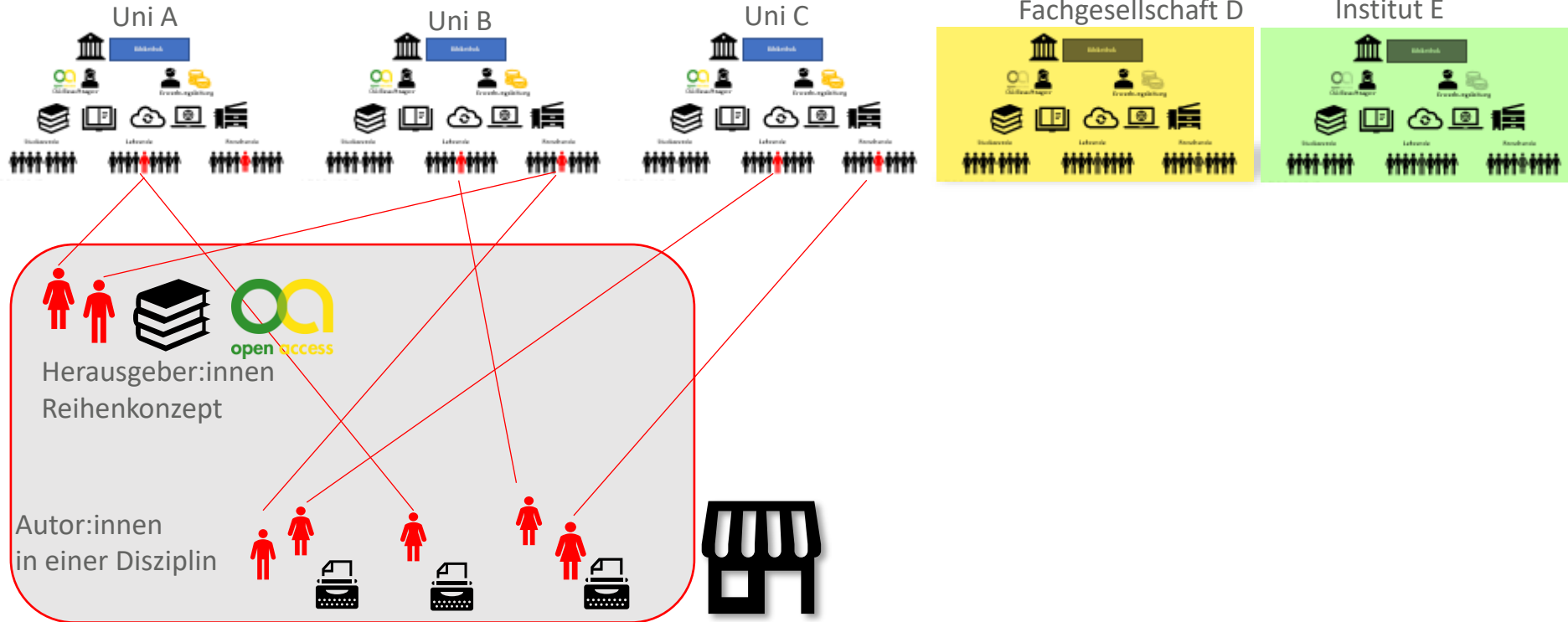
Unsere Motivation

Wissenschaftsverlag plant, berät, konzipiert und initiiert mit Herausgebenden & Autor:innen einer Disziplin das Programm.



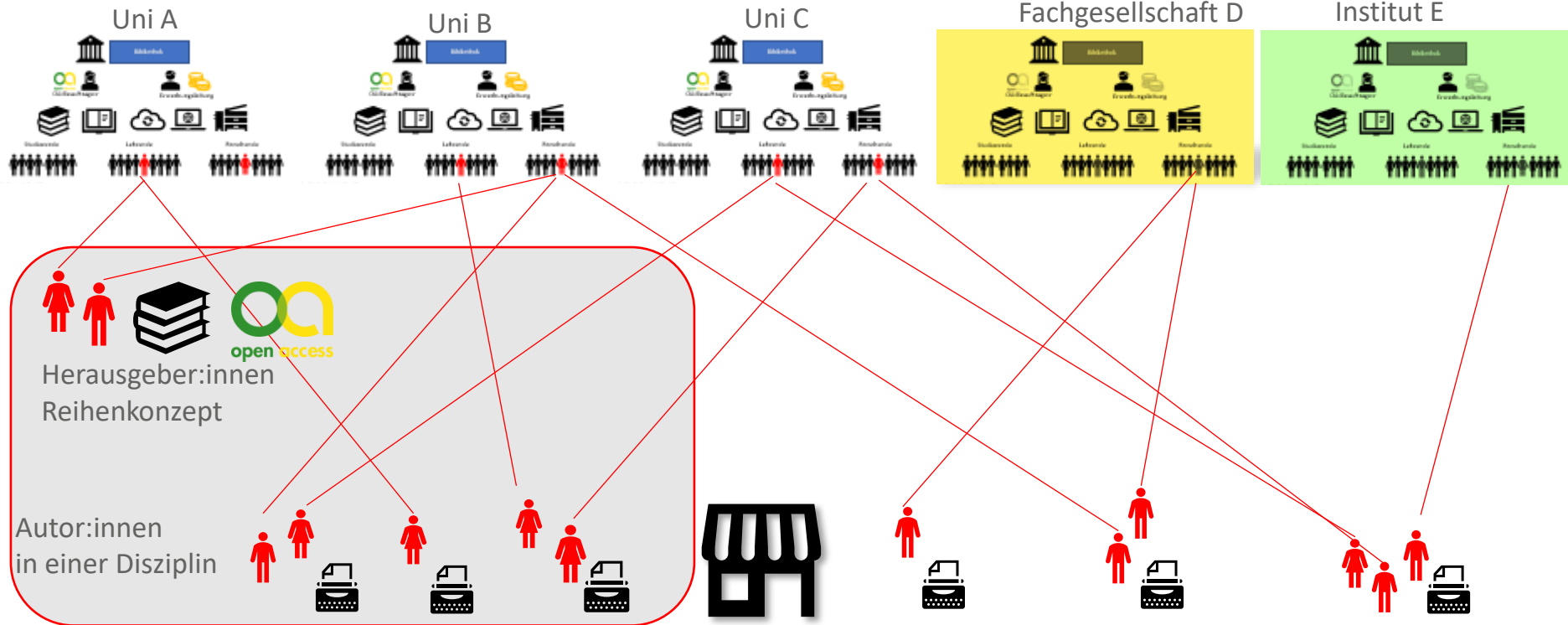
Unsere Motivation

Wissenschaftsverlag plant, berät, konzipiert und initiiert mit Herausgebenden & Autor:innen einer Disziplin das Programm.



Unsere Motivation

Wissenschaftsverlag plant, berät, konzipiert und initiiert mit Herausgebenden & Autor:innen einer Disziplin das Programm.





Forschungsfrage von OAdine



@wbv_de #OAdine #ENABLE

Wie können Verlage **gemeinsam**
mit Bibliotheken, Institutionen,
Fachgesellschaften, FIDs und Intermediären
die **Finanzierung** eines attraktiven
Open-Access-Programms
für Autor:innen und Herausgebende
in ihren jeweiligen
wissenschaftlichen Disziplinen realisieren?



Hypothesen von OAdine



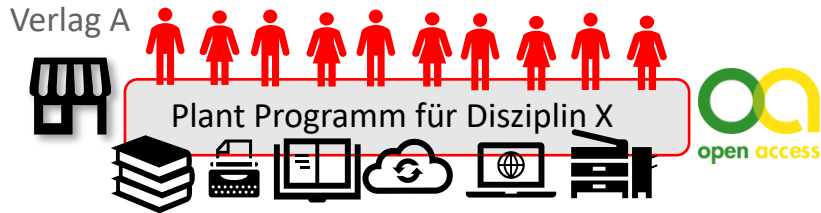
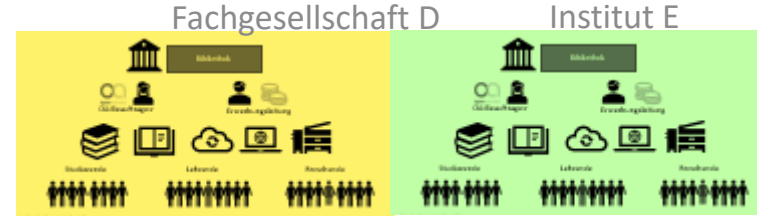
@wbv_de #OAdine #ENABLE

Für die flächendeckende **Transformation** hin zu **Open-Access**-Publikationen in den **Geistes- und Sozialwissenschaften** braucht es eine Finanzierung, die sich nicht am Standort der Universität, sondern an den **Autor:innen** und Herausgebenden in ihren jeweiligen **Disziplinen** und deren **spezifischen Publikationsbedarfen** orientiert.

Hypothesen

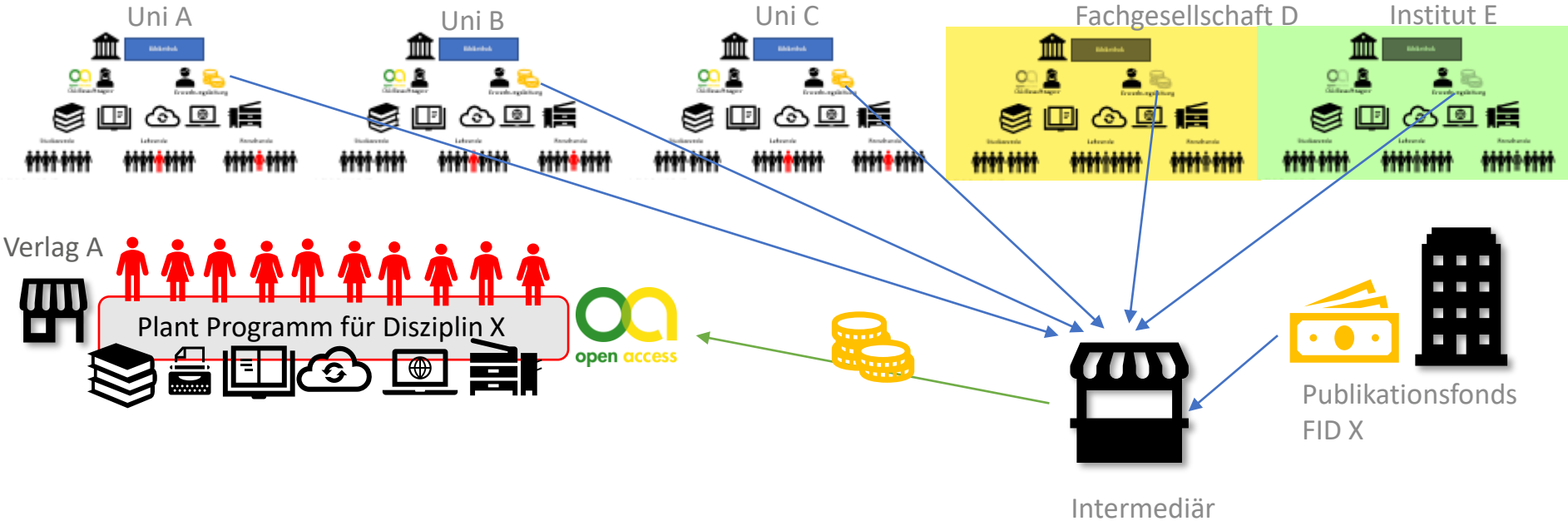


Hypothesen



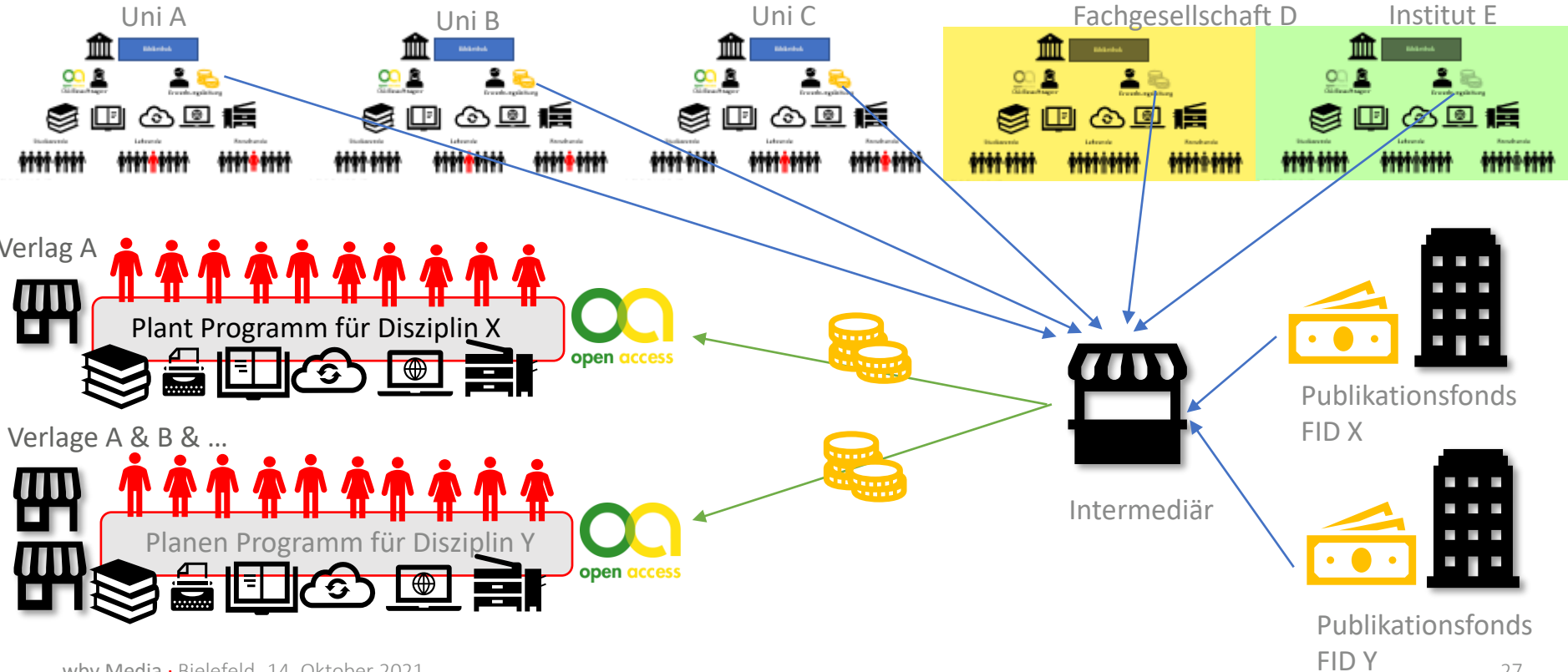
Hypothesen

Lokale und disziplinorientierte Publikationsfonds: jeder spielt seine Stärken aus - vor Ort und für die Disziplin.



Hypothesen

Lokale und disziplinentorientierte Publikationsfonds: jeder spielt seine Stärken aus - vor Ort und für die Disziplin.



■ Hypothese 1

Die Finanzierung von Open-Access-(OA-)Publikationen **braucht eine Disziplinentorientierung**, weil nur hierdurch langfristig eine Verbindlichkeit und die Beteiligung der Community gegeben sind.

■ Hypothese 2

Die Finanzierung von OA-Publikationen über Dritte steigt signifikant, wenn die **finanzielle Beteiligung der Autor:innen entfällt**.



Module im Projektverlauf

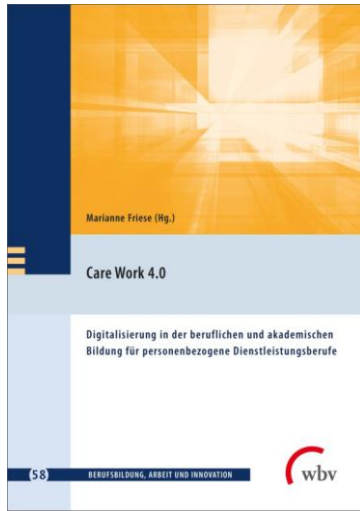


@wbv_de #OAdine #ENABLE

- Wir **transformieren** dauerhaft zwei qualitätsgesicherte und etablierte **Publikationsreihen** aus den Teildisziplinen Berufs- & Wirtschaftspädagogik und Erwachsenenbildung **dauerhaft ins Open Access**. Nachträglich werden große Teile der **Backlist** (2005 bis 2015) Open Access gestellt.
- Wir schaffen eine **Infrastruktur für eine dauerhafte communitybasierte Finanzierung** von Open-Access-Publikationen, bei der auch die derzeit notwendigen Autorenbeiträge entfallen.

- Wir entwickeln ein **Konzept für die Finanzierung** der Buchreihen, das als **Best-Practice-Beispiel** dienen und auch auf andere Publikationsreihen übertragbar sein soll.
- Wir **sensibilisieren** in Interviews und Workshops **Stakeholder der jeweiligen Fachdisziplinen für das Thema Finanzierung** von Open-Access-Publikationen. Darüber hinaus sprechen wir gezielt potenzielle Förderer an und möchten diese für die Finanzierung von Open-Access-Publikationen gewinnen.

Buchreihen, die transformiert werden



Die Reihe **Berufsbildung, Arbeit und Innovation** bietet ein Forum für die grundlagen- und anwendungsorientierte Berufsbildungsforschung. Sie leistet einen Beitrag für den wissenschaftlichen Diskurs über Innovationspotenziale der beruflichen Bildung.

wbv.de/bai



In der Reihe **Erwachsenenbildung und Lebenslanges Lernen** (EBLBL) erscheinen Texte zu aktuellen und grundsätzlichen Fragen der Erwachsenenbildung im Kontext des lebensbegleitenden und lebenslangen Lernens.

wbv.de/ebllb

- Transformation **Backlist**
Backlist BAI und EBLBL im Open Access - Juli 2021 (erreicht)
- Transformation **Frontlist**
20 Neuerscheinungen sind innerhalb der OL2022 erschienen - 31.12.2022
- Entwicklung eines **Finanzierungsmodells**
Interview-Ergebnisse liegen vor (Möglichkeiten, Hindernisse, Voraussetzungen für Modell) - 31.12.2021
Konzept für nachhaltige, disziplinentorientierte Finanzierung von OA-Monografien liegt vor - 31.12.2022
- **Veröffentlichung** der Ergebnisse
Projektergebnispublikation wurde veröffentlicht – 31.01.2023



Vorgehen

- Sensibilisierung von Autor:innen für das Thema Open Access in Einzelgesprächen zur eigenen Publikation (Bereitschaft wird abgefragt, ggf. Vertragskonditionen angepasst bzw. Honorarausfallregelungen getroffen)

Ziele

- OA stärken sowie Interesse innerhalb der Disziplinen erreichen
- Feedback aus der Community generieren
- Anteil qualitativ hochwertiger OA-Publikationen steigern

Finanzierung der Titelgebühren

Die Förderung wird im ersten Jahr eingesetzt, um einen Autorenbeitrag zu vermeiden.
Das Crowdfundingmodell über die Open Library wird als potentiell Best-Practice-Beispiel getestet.

- **Gesamtkosten je Titel (bis 300 Seiten):** 7.290,- € (netto)
- Finanzierung Autor:in: ENTFÄLLT 2022
dank Förderung vom BMBF 2.490,- € (netto)
- Finanzierung über Crowdfunding pro Titel: 4.800,- € (netto)
finanziert durch Bibliotheken & Institutionen

Finanzierung der Titelgebühren

Die Förderung wird im ersten Jahr eingesetzt, um einen Autorenbeitrag zu vermeiden.
Das Crowdfundingmodell über die Open Library wird als potentiell Best-Practice-Beispiel getestet.

- **Gesamtkosten je Titel (bis 300 Seiten):** 7.290,- € (netto)
 - Finanzierung Autor:in: ENTFÄLLT 2022
dank Förderung vom BMBF 2.490,- € (netto)
 - **Finanzierung über Crowdfunding pro Titel:** 4.800,- € (netto)
finanziert durch Bibliotheken & Institutionen
 - *Kosten pro Titel je Einrichtung:* 150,- € (netto)
 - *Anzahl Titel Frontlist* 20 Titel
 - *Kosten pro Einrichtung für 20 Titel:* 3.000,- € (netto)
 - *teilnehmende Einrichtungen* 32 Einrichtungen
- (32 Einrichtungen * 3.000 € = 96.000 € / 20 Novitäten = 4.800 € p.T.)

Ziele:

- Die Titelgebühren für die Realisierung der **Frontlist des Jahres 2022** soll so gestaltet werden, **dass Autorenggebühren entfallen** können.
- Die Finanzierung wird dauerhaft über ein Crowdfundingmodell o. Ä. von allen disziplinrelevanten Akteuren übernommen.
- Um den Grad der Verbindlichkeit zu steigern, ist es wichtig, dass sich alle Akteure bereits in dieser Phase finanziell beteiligen. Die Modelle der künftigen dauerhaften Finanzierung von OA-Publikationen werden mit ihnen diskutiert und entwickelt.

Vorgehen

- Durchführung qualitativer Interviews mit zentralen disziplinspezifischen Stakeholdern
- Auswertung der Interviews
- Durchführung eines Workshops, mit Stakeholdern werden die Modelle diskutiert und optimiert
- mögliche Förderer werden akquiriert

Ziel

- Transferierung der Ergebnisse in mögliche Finanzierungsmodelle
- Entwicklung eines Ansprachekonzepts für weitere potenzielle Förderer



Erste vorläufige Ergebnisse



@wbv_de #OAdine #ENABLE

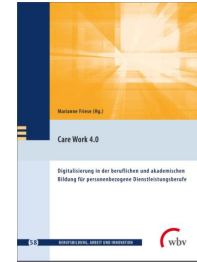
Backlist-Transformation

■ Reihe BAI:

- 24 Titel identifiziert, Autor:innen angeschrieben und über Projekt informiert
- 12 Titel in Open Access überführt.
- Rest: Keine Rückmeldungen, verstorben, 1 Ablehnung
- Nachfassaktion für verbleibende Titel erfolgt nochmals im November 2021.

■ Reihe EBLBL:

- 11 Titel identifiziert, Autor:innen angeschrieben und über Projekt informiert
- 6 Titel in Open Access überführt.
- Rest: Keine Rückmeldungen, 1 Ablehnung
- Nachfassaktion für verbleibende Titel erfolgt nochmals im November 2021.



Frontlist-Transformation

- Informationsgespräche mit Reihenherausgebern
- Titelakquise über Hrsg, über Verlag, über CfP
- Information auf wissenschaftlichen Tagungen (Sektionstagungen BWP und EB der DGfE)
- Akquise bei Bibliotheken über Kooperationspartner Knowledge Unlatched
- Mailings an Bibliotheken, Autor:innen, Interessenten der Themenbereiche
- Unterstützende Telefonate mit Bibliotheken



Erste Erkenntnisse:

- Autor:innen-Akquise ist trotz Zuschussfreiheit kein Selbstläufer
- Bibliotheken entscheiden in diesem Jahr erst besonders spät.

Interviews mit Bibliotheken und Institutionen

- 9 leitfadengestützte Interviews (45 bis 90 Minuten)
- davon 5 Bibliotheken, 4 Institutionen innerhalb der Bezugsdisziplinen
- Noch ausstehend: Interviews mit Herausgebern, Autorinnen und Fachgesellschaft
- Geplanter Workshop wurde coronabedingt verschoben vom Herbst 2021 auf den 3. oder 4. März 2022

Woran orientieren sich Ihre Erwerbungs- und Ihre OA-Entscheidungen?

- „Unsere Bibliothek muss die Interessen des Instituts vertreten, die globale Verfügbarkeit von Publikationen ist dabei zweitrangig.“
- „Wir treffen keine Unterscheidung zwischen Erwerbung und OA-Crowdfunding, das wird individuell entschieden.“
- „Wir treffen nur individuelle Entscheidungen, keine für Reihen oder Standing Order.“
- „Mengenmäßig erwerben wir lieber Pakete als Einzelentscheidungen zu treffen.“
- „Beim Crowdfunding spielt die Frage, ob eigene MA Autoren sind keine Rolle.“
- „Beim Crowdfunding spielt die Frage, ob eigene MA Autoren durchaus eine Rolle.“
- „Wir betrachten Crowdfunding als Teil der Erwerbungsstrategie und haben gute Erfahrungen mit den Paketen von Knowledge Unlatched gemacht.“

Woran orientieren sich Ihre Erwerbungs- und Ihre OA-Entscheidungen?

- „Print als Zusatz ist Nice-to-have, aber nicht essentiell für die Entscheidung.“
- „Print ist wichtig, weil es den Erwerbungscharakter unterstützt.“
- „Was gebraucht wird, wird gekauft. Die Vollständigkeit von Reihen spielt keine Rolle (mehr).“
- „Kein eigener OA-Fonds. Es wird ein Antrag an die Abteilungsleitung gestellt, das sind dann andere Mittel.“
- „Wir haben eine Taskforce in der wir gemeinsam OA- und Erwerbungs-themen beraten.“
- „Wir haben drei Töpfe:
a) Zeitschriften, b) Monografien eigener MA, c) freie OA-Projekte wie KU, OLH“

Wie messen Sie die Kosten-Nutzen-Analyse für Ihre (OA-)Erwerbungen?

- „Eine Analyse von Download-Zahlen der eigenen OA-Titel findet nicht statt.“
- „Die Nutzung von OA-Titeln über Crowdfunding wird im Moment nicht nachgehalten, hat aber mehr mit fehlenden Personalressourcen zu tun. Wir empfehlen Verlagen, Downloadzahlen zu veröffentlichen.“
- „Wenn ein MA das Buch in 5 Jahren einmal braucht, dann reicht uns das als sinnvolle Anschaffungs-Finanzierungsentscheidung.“

Gelten Metadaten von OA-Titeln als Bestand?

- „Diese Frage haben wir noch nicht geklärt.“
- „Nein, Meta-Daten von OA-Titeln erfassen wir nicht für den Bestand.“
- „Metadaten von OA-Titeln aus Crowdfunding oder dem eigenen Publikationsfonds gelten als Bestand und werden in den eigenen Katalog aufgenommen.“

Wie könnte eine mögliche Infrastruktur für dauerhafte Open Access-Publikationsfinanzierung aussehen?

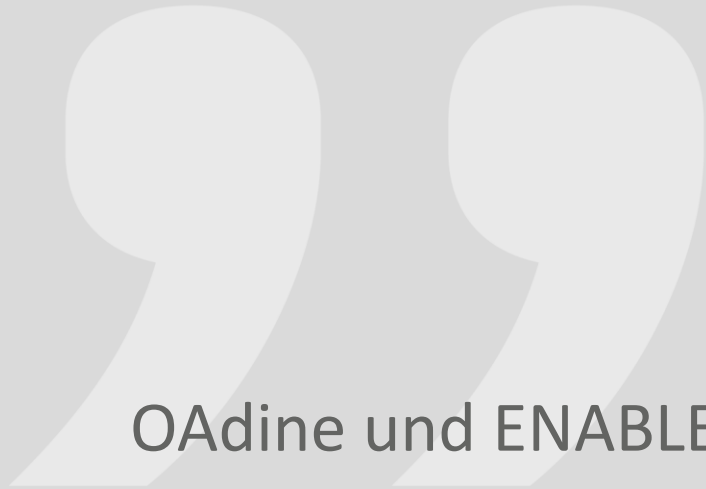
- „Warum nicht mit Subskriptionspreis? Ist ja ähnlich wie Crowdfunding?“
- „Vor allen Dingen wollen wir nicht jedes Jahr alles neu verhandeln müssen.“
- „Wir können keine längerfristigen Zusagen machen.“
- „Pledging-Modelle sind das erste, was wegfällt, wenn die Mittel knapp werden.“

Ein erstes Zwischenfazit

- Die Logiken von OA-Publikationsfonds und Erwerbungsstrategien sind in je nach Einrichtung sehr unterschiedlich – zum Teil gegensätzlich.
- Die organisatorische Verantwortlichkeit für das Thema OA und Erwerbung ist sehr divers.
- Die Bedeutung von OA-Finanzierung als Teil einer Erwerbungsstrategie (Bestandsaufbau/Metadaten) ist noch wenig ausgeprägt.

Aber auch:

- Dort wo in Bibliotheken übergreifend miteinander die Themen OA und Erwerbung gemeinsam beraten werden, findet sich die größte Bereitschaft für neue Modelle.



OAdine und ENABLE!



- Einzelne Projektpartner sind Teil der ENABLE! Community, nehmen an Veranstaltungen und Interviews teil.
- Workshop 2022 soll im ENABLE-Kontext stattfinden.
- ENABLE! schafft Vertrauen für Gespräche und vertiefte Einblicke in die jeweiligen Arbeitsweisen und Notwendigkeiten.
- Informelle Kontakte helfen weiter.
- Gespräche auf Augenhöhe.
- Viele Bezüge zum Mission-Statement:
 - Punkt 1: OA-Publikationskultur in den SSH entwickeln
 - Punkt 2: Monografien und Sammelbände gleichbedeutend zu Aufsätzen aus Fachzeitschriften
 - Punkt 6: Gemeinsame Entwicklung von Co-Publishing-Modellen (Konsortialmodell)
 - Und vieles mehr.





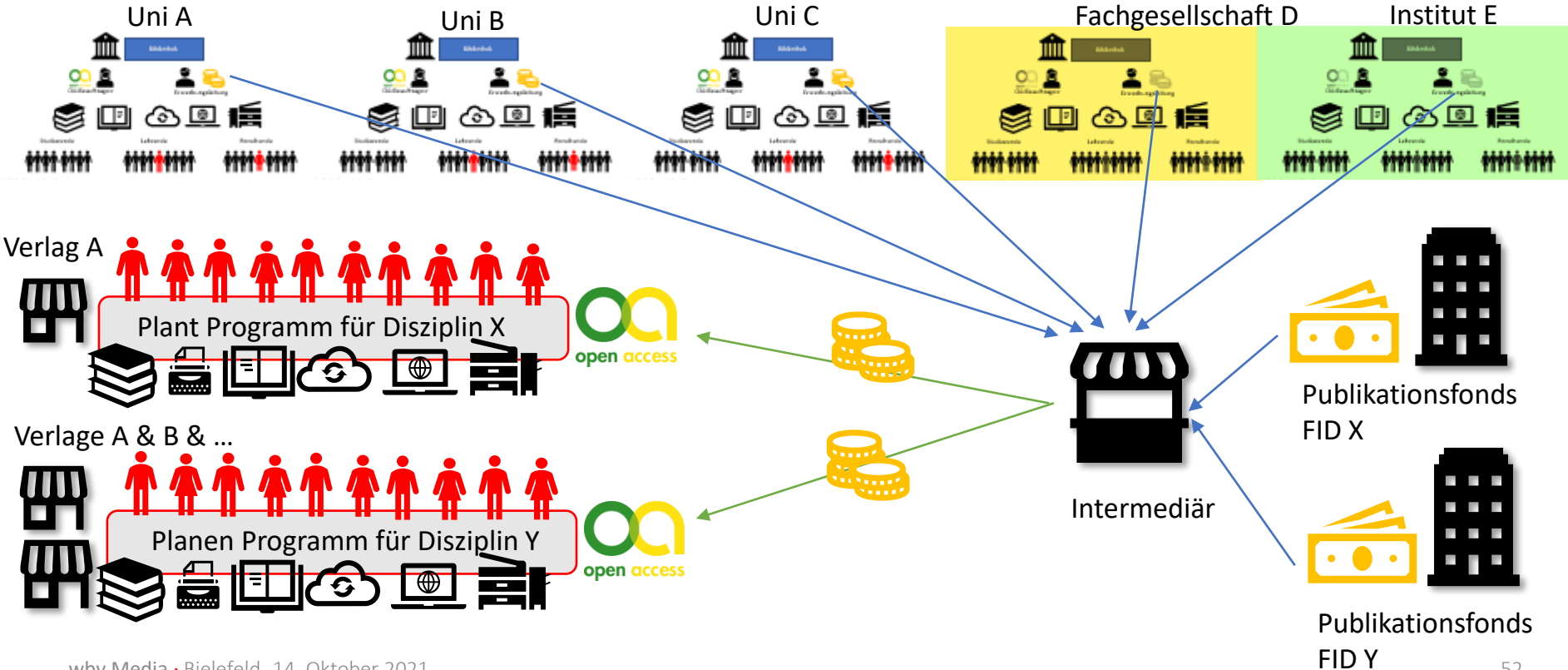
Frage-Runde



@wbv_de #OAdine #ENABLE

Zielvorstellung von OAdine

Lokale und disziplinentrierte Publikationsfonds: jeder spielt seine Stärken aus - vor Ort und für die Disziplin.



- **Open Access bei wbv Publikation** von 2009 bis heute:
https://www.wbv.de/fileadmin/webshop/pdf/wbv-OpenAcces_Flyer-2021_web.pdf
- **Crowdfunding für die wbv OpenLibrary 2022**
<https://www.wbv.de/openaccess/wbv-openlibrary.html>
- Zur Orientierung von **Kosten und Leistungen von OA-Publikationen** dient das **ENABLE-Discussion-Paper**: „Leistungen und Kostenrahmen für zeitgemäße Open-Access-Publikationen in den Geistes- und Sozialwissenschaften: Vorschlag für eine Differenzierung von Open-Access-Gebühren verlagstypischen Leistungen entsprechend“
<https://www.ssoar.info/ssoar/handle/document/72649>
- **Qualitätssicherung bezogen auf technische Anforderungen von Open Access**: Wir orientieren uns an den Qualitätsstandards vom Nationalen Open Access Kontaktpunkt
https://www.wbv.de/fileadmin/webshop/pdf/Qualitaetsstandards_wbvOpenAccess.pdf
- **»Disziplin schlägt Standort« – Ein neuer Blick auf die Finanzierung von Open Access** Über Erfahrungen mit Crowdfunding zur Finanzierung neu erscheinender wissenschaftlicher Monografien und Sammelbände im Open Access berichtet Joachim Höper in einem Interview in der Ausgabe 4/2020 der Zeitschrift b.i.t.online.
<https://www.b-i-t-online.de/heft/2020-04-interview-hoeper.pdf>



Jennifer Eichler @jennifereichler
Lektorin & Produktmanagerin / Bibliotheken & OA
Stellv. Projektleitung Oadine
E-Mail: jennifer.eichler@wbv.de



Joachim Höper @Joachim_Hoepfer
GL wbv Publikation
Projektleitung Oadine
E-Mail: joachim.hoepfer@wbv.de



Judith Linneweber
Lektorin & Produktmanagerin
Projektkoordination Oadine
E-Mail: judith.linneweber@wbv.de



@wbv_de #OAdine #ENABLE

www.wbv.de/oadine



Die Datei wurde unter der Lizenz
„Creative Commons Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen“
in Version 4.0 (abgekürzt „CC-by-sa 4.0“) veröffentlicht.

Ausgenommen hiervon sind die drei Porträtfotos.





wbv Media

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

wbv Media GmbH & Co. KG
Auf dem Esch 4 · 33619 Bielefeld
Telefon 0521 91101-0 · Fax 0521 91101-79
E-Mail wbv@wbv.de · Website wbv.de

